

Zuschrift.

schöpfen lassen. Er leite **SIE** beständig in seiner Wahr-
heit, und gebe **IHNEN** in dem Licht seines Geistes immer
deutlicher und genauer zu erkennen die Tiefe seiner Erbar-
mung, und den unschätzbaren Werth seiner seligen Gemein-
schaft. Er bewahre **SIE** für allem argen, und führe **SIE**
von Kraft zu Kraft durch seine mächtige Gnade. Er lasse
SIE sehen die Güte des **HERRN** über **Ihren** Nach-
kommen zum geistlichen und leiblichen Segen. Er setze
SIE zu hellerscheinenden Lichtern unter vielen Tausenden,
und zum Trost der Elenden. Er becröne **SIE** endlich,
nach einem späten Alter, mit der herrlichen Sieges-Cro-
ne, welche nur denen bereitet ist, die da recht kämpfen, und
die ihrem Heylande getreu bleiben bis ans Ende, und lasse
SIE einen großen Antheil nehmen an alle dem guten, das
er in seinem ewigen **Rath** beschlossen hat zu geben denen,
die ihn lieb haben.

Hiermit empfehlen wir uns zu **DER** beständigen
Gnade und hohen Gewogenheit, und beharren in aller
schuldigen Veneration und Respect

Erw. Erw. Hoch- Freyherrl. Excell. Excell.

Gießen, den 6. Febr.
1736.

demüthig-gehorsamste
des seligen D. Rambachs hinterlassene
Wittwe und sämtliche Kinder.